

## Motorrad gleich beschlagnahmt

**HORN** Die Polizei hat am vergangenen Donnerstagabend das fabrikneue Motorrad eines 21-Jährigen und dessen Führerschein, der gerade einen Monat alt war, beschlagnahmt. Grund ist den Angaben zufolge ein illegales Straßenrennen, das von der Eiffel bis in die Bergedorfer Straße geführt hatte, wo der Mann gestoppt wurde. Der Motorradfahrer habe die erlaubte Höchstgeschwindigkeit „massiv“ überschritten. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen des Verdachts eines illegalen Straßenrennens eingeleitet. (fbt)

## „Hafennacht“ gastiert

**HORN** Zu einem kostenlosen Konzert mit dem Duo „Hafennacht“ lädt der Nachbarschaftstreff LeNa ein. Die beiden Künstler, Uschi Wittich, Gesang, und Erk Braren, Gitarre, spielen und singen vertraute maritime Musik. Wer kennt sie nicht, die Seemannslieder von Hans Albers und Lale Andersen und anderen? Ein Nachmittag, der viele schöne Erinnerungen verspricht. (kg)

**Donnerstag, 24. Oktober 15 Uhr, LeNa Legienstraße 45 Eintritt frei**

## Einfach mal in großer Runde

**HORN** Was ist „Modern Dining“? Ganz einfach: Sich treffen, gesund und einfach kochen, lecker essen, klönen, Leute kennenlernen – das ist „Modern Dining“. Dieses gemeinsame Essen findet meistens am letzten Freitag im Monat statt und ist eine regionale Veranstaltung der Kirchengemeinden in Hamm und Horn. (wb)

**Freitag, 25. Oktober Dankeskirche, Süderstraße 321, 18–22 Uhr Kosten 5 Euro, T 213 654**

## Kids gefragt

**HAMM** Die Handballspielgemeinschaft HSV/Hamm 02 sucht für ihre männlichen und weiblichen D-Jugendteams noch weitere Kinder der Jahrgänge 2007 und 2008, gerne auch Anfänger. Interessierte Mädchen und Jungen können gerne vier Wochen kostenlos zur Probe mittrainieren (Mo 17–18.30 Uhr, Halle Sorbenstraße 15). Bei einem Vereinseintritt wird ein monatlicher Beitrag von 12 Euro erhoben. Infos: 0176/305 442 29. (th)

## Vandalen?

**ROTHENBURGSORT** Unbekannte haben am Bullenhuser Damm an neun abgestellten Fahrzeugen die Scheiben eingeschlagen. Wie die Polizei weiter mitteilt, sei eines der Autos, in dem sich Fernseher befanden, sichergestellt worden, „um das Eigentum zu wahren“. (fbt)

# Jugendstil an der Horner Landstraße

„ADEL“ wohnte einst an der Straße

**HORN-DAMALS UND HEUTE**

Teil 44



Wuchtige Jugendstil-Wohnhäuser links und rechts der Horner Landstraße, 1912

Fotos: von Borstel

**HORN In der 44. Folge der Geschichtswerkstatt-Serie „Horn damals und heute“ stehen wir um 1912 an der Horner Landstraße (damals in einem Wort geschrieben) auf Höhe der heutigen Hausnummer 146 und blicken in Richtung Westen.**

GERD VON BORSTEL UND GERD RASQUIN

Ganz links steht ein zweigeschossiges Haus mit Spitzdach, auf dessen Grundstück seit 1845 die Bäckerei und Konditorei von Johann Nicolaus Paulsen betrieben wurde und die bis zu dessen Tod 1925 Sohn Friedrich und Enkel Gustav weiterführten. Im Frühjahr 1931 wurde der vordere Teil des Hauses mit seiner Wohnung samt Ladengeschäft für die Verbreiterung der Horner Landstraße von sechs auf elf Meter abgebrochen.

Rechts dahinter erhebt sich das wuchtige vierstöckige Jugendstilhaus, welches das Baugeschäft von Schaper & Brandt errichten ließ und das im Herbst 1906 bezogen werden konnte. Es erhielt die Nummer 140–144. In der Nummer 140 gab es neben dem Eingang zu den Wohnebenen links und rechts kleine Läden im Kellerbereich. Im Haus 142 wurden im Jahre 1910 beide Erdgeschosswohnungen zu drei Läden umgebaut. Das Adressbuch listet zur Zeit der Fotoaufnahme eine Brothandlung, einen „Brot-, Kolonial- und Fettwaren“-Laden sowie eine Drogerie. Das Haus wurde 1943 bei den

Bombenangriffen stark zerstört, blieb noch bis Kriegsende als Brandruine stehen und dann um 1950 abgebrochen.

Neben der Tordurchfahrt schließt sich dann das Areal der alten Schmiede von Wilhelm Sallwasser an. Ursprünglich war das Gebäude ein altes Landhaus reicher Hamburger. Nach Abbruch des alten Schmiedegebäudes ließ Sallwasser ein vierstöckiges Wohnhaus mit zwei Ladengeschäften errichten, das im Frühjahr 1929 bezogen wurde. Im Krieg nur leicht zerstört, steht es mit der Hausnummer 136 heute immer noch.

Am rechten Bildrand sieht man die Natursteinmauer, die zum Areal eines der großen Horner Bauernhöfe gehörte und der bereits im 17. Jahrhundert erwähnt wurde. Daran schließen sich mit den damaligen Hausnummern 127 bis 131 Wohnhäuser mit fünf Ladengeschäften, bestehend aus Erdgeschoss, Hochparterre und drei weiteren Stockwerken an, die in den Jahren 1910/1911 auf dem Areal des abgebrochenen Landhauses der Kaufmanns-

familie de Hertoghe errichtet wurden. Am Ende der Häuserzeile mündet die Hertogestraße (fälschlicherweise ohne „h“ geschrieben) in die Horner Landstraße, und dahinter beginnt der Blohm's Park mit dem Lokal Felsenburg. Sowohl das Lokal als auch die Häuserzeile wurden im Krieg zerstört und später abgebrochen. Nach dem Krieg lag die Fläche lange Zeit brach.

Erst 1955 wurde die Ladenzeile zwischen Hertogestraße und Bauerberg errichtet. Gleichzeitig ließ das Landeskirchenamt die Häuser Bauerberg 7 und 9 erbauen. Die davor liegenden Häuser Bauerberg 3 und 5 folgten ein Jahr später.

**Haben Sie auch alte Horn-Motive in Ihrem Fotoalbum oder Diakasten? Melden Sie sich unter T 659 01 444, per Brief an: Geschichtswerkstatt Horn, Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg oder Mail: meine@horner-geschichte.de oder besuchen Sie die Geschichtswerkstatt beim offenen Archiv am 2. oder 4. Mittwoch im Monat im Stadtteilhaus Horner Freiheit, 16.30–19.30 Uhr**



Keines der historischen Häuser hat den Krieg überstanden.

## Erneut falscher Wasserwerker

72 Jahre altes „Opfer“ fällt auf den Trick aber nicht herein

**HAMM** Ein falscher Wasserwerker war kürzlich an der Stoeckhardtstraße unterwegs. Laut Polizei fing der Mann eine 72-jährige Dame am Hauseingang ab und begleitete sie in die Wohnung. Dort sollte sie Wasserhähne und Heizungen aufdrehen, um angebliche Verstopfungen zu überprüfen. Am nächsten Tag wollte der

Mann mit einem Nottdienst wiederkommen, dafür sollte die Frau 1600 Euro bereithalten. Sie sprach aber mit ihren Angehörigen, die die Polizei einschalteten. Diese berichtete, erfahrungsgemäß würden solche zweiten Besuche nicht mehr stattfinden – so war es auch an der Stoeckhardtstraße, der Mann kam nicht wieder.

Er wird so beschrieben: 1,90 Meter groß, sehr korpulent, akzentfreies Deutsch, Brille; er trug eine dunkle Hose, graues T-Shirt, ein dunkles Sweatshirt und ein schwarzes Basecap mit einem weißen Streifen. Betroffene, so die Polizei, sollten „in jedem Fall“ den Notruf Telefon 110 wählen, „lieber einmal mehr“. (fbt)

## Trickbetrüger unterwegs

Gleich zwei Aktionen gegen Seniorinnen

**BILLSTEDT/HORN** Die Polizei berichtet von zwei Fällen, in denen ein falscher Polizist durch Anrufe bei Seniorinnen versuchte zu Geld zu kommen, das ihm nicht gehörte.

Der erste Fall spielte sich am Donnerstag in Horn ab: Dort wurde eine 90-jährige Dame angerufen. Danach fuhr sie nach Wandsbek und hob bei ihrer Bank 4500 Euro ab. Der Unbekannte versuchte, ihr weiszumachen, dass es sich dabei um Falschgeld handelte. Sie solle es in ihrem Briefkasten deponieren und danach den Türöffner betätigen, damit der Unbekannte ins Haus kommen könne. Am Freitag ging die Seniorin zur Polizei und erstattete Anzeige.

In Billstedt kam es zu einem ähnlichen Fall: Dort rief am Mittwoch voriger

Woche ebenfalls ein falscher Polizeibeamter eine 85-jährige Frau an. Laut Polizei habe er versucht, sich nach Wertgegenständen zu erkundigen, aber keine Auskunft erhalten. Die Polizei hat im Zusammenhang mit dem Horner Fall in sehr deutlichen Worten vor Versuchen gewarnt, ältere Menschen um ihr Erspartes zu bringen. Wenn Betrüger anriefen, gäben sie sich als Polizisten aus und versuchten, durch Hinterfragen herauszubekommen, wo Wertgegenstände und Geld aufbewahrt würden. Es werde in Aussicht gestellt, dass Leute geschickt würden, die Geld oder Wertgegenstände mitnehmen und in Sicherheit bringen würden. Wenn die Polizei anrufe, erscheine nie die Nummer 110 im Display. Beamte forderten außerdem nicht zur Herausgabe von Geld auf. (fbt)

Rente? Behinderung? Arbeitslosigkeit? Pflege? Krankheit? Grundsicherung?

**Wir helfen! Auch in Ihrer Nähe:**

**SoVD-Beratungszentrum Barmbek**

Mo.-Mi. 09-16 Uhr · Do. 09-18 Uhr · Fr. 09-14 Uhr  
Pestalozzistr. 38, 22305 Hamburg

Telefon: 040 / 611 60 70  
eMail: info@sovd-hh.de

**sovd-hh.de · Ihr Partner in sozialen Fragen**

**SoVD**  
Sozialverband  
Deutschland



Gespräch auf der Elbe mit dem Ersten Bürgermeister

**PETER TSCHENTSCHER**

Mittwoch, 30. Oktober | 18.30 Uhr

Schiffahrt im Hamburger Hafen

Anmeldung: buero@spd-hh-mitte.de | 040-246989

**Ruge**  
BESTATTUNGEN  
Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar**  
Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92  
20535 Hamburg

info@ruge-bestattungen.de  
www.ruge-bestattungen.de

